

Janis Detert (*Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*)
Georg Fleischer (*SPD Fraktion*)
Sonja Hergarten (*SPD Fraktion*)
Michael Laub (*CSU Fraktion*)
Gerhard Mittag (*CSU Fraktion*)
Richard Weiss (*Fraktion Bündnis 90/Die Grünen*)

München, 02.03.2021

Antrag zur Sitzung des Bezirksausschusses Maxvorstadt am 16.03.2021

Anfrage zu den Planungen der LH München im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie

Der BA3 bittet die LH München um Auskunft, wie sie für die kommenden Monate hinsichtlich der SARS-CoV-2-Pandemie vorgehen möchte. Konkret bitten wir um Antworten auf die folgenden Fragen:

- (1) Gibt es eine Strategie, wie München in den kommenden Monaten der anhaltenden Gefahr durch die SARS-CoV-2-Pandemie begegnen will? Wie sieht diese Strategie aus?
- (2) Welchen Plan gibt es, diese Strategie von Seiten der LH München gegenüber der Stadtbevölkerung zu kommunizieren?
 - a. Inwiefern wird dabei die Vielfältigkeit der Bürgerinnen und Bürger Münchens berücksichtigt, um diese möglichst gut und in ihrer gesamten Breite zu erreichen? Dies bezieht u.a. die Vielfalt der Sprachen, der sozialen Gegebenheiten und der Altersgruppen mit ein.
 - b. Gibt es eine auch gestalterisch einheitliche Umsetzung, die für Wiedererkennung sorgt und dadurch schnell erkennbar und einprägsam ist?
 - c. Inwiefern spielen dabei auch digitale Kanäle eine Rolle?
- (3) Welche konkrete und pragmatische Unterstützung bekommen Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen in den kommenden Monaten während der anhaltenden Pandemie?
 - a. Inwiefern sollen dabei regelmäßige Schnelltests eingesetzt werden?
 - b. Inwiefern werden insbesondere die Schulen durch finanzielle oder organisatorische Hilfen dabei unterstützt, vor Ort das Infektionsrisiko zu minimieren? Denkbar ist hier neben Lüftungskonzepten etwa auch an Materialien für den Unterricht im Freien.
- (4) Wie soll eine mit Blick auf das Ansteckungsrisiko möglichst sichere Nutzung des ÖPNV gewährleistet werden? Dies bezieht sich explizit auch auf die Nutzung von Schulbussen.
- (5) Welche konkrete und pragmatische Unterstützung bekommen öffentliche und private Sporteinrichtungen wie etwa die städtischen Schwimmbäder, Fitnessstudios und Sportvereine?

Inwiefern werden insbesondere Sportvereine, die nicht zuletzt für Kinder und

Jugendliche wichtige Orte der Bewegung und der Begegnung sind, bspw. finanziell und organisatorisch bei regelmäßigen und weitgehend flächendeckenden Corona-Schnelltests unterstützt?

- (6) Welche konkrete und pragmatische Unterstützung bekommen Museen, Konzerthäuser, Kinos, Clubs usw. für die kommenden Monate?
 - a. Spielt dabei die Unterstützung etwa durch die finanzielle und organisatorische Ermöglichung von s.g. Schnelltests eine Rolle?
 - b. Plant die LH München hier ein einheitliches und ggf. durch eine App unterstütztes Vorgehen zur Erhebung von Personendaten zur Kontaktnachverfolgung, sofern diese im Fall einer Infektion mit dem Corona-Virus notwendig würde?
- (7) Welche konkrete und pragmatische Unterstützung gibt es für Ladengeschäfte, Cafés, Restaurants und Kneipen?
 - a. Plant die LH München hier ein einheitliches und ggf. durch eine App unterstütztes Vorgehen zur Erhebung von Personendaten zur Kontaktnachverfolgung, sofern diese im Fall einer Infektion mit dem Corona-Virus notwendig würde?
 - b. Gibt es zusätzlich zu den 2020 ermöglichten Schanigärten weitere Möglichkeiten der pragmatischen Unterstützung vor Ort?
- (8) Sind für den Sommer 2021 vergleichbar mit dem Vorjahr stadtweite öffentliche und niedrigschwellig zugängliche Veranstaltungen im öffentlichen Raum geplant? Zu denken wäre hier an eine Wiederholung des „Sommers in der Stadt“ bspw. auf dem Königsplatz oder dem Wittelsbacherplatz.
- (9) Wie sieht in diesem Zusammenhang die Abstimmung mit den Nachbarlandkreisen und dem Freistaat Bayern aus? Inwiefern gibt es hier Bestrebungen, in möglichst vielen Aspekten gemeinsam und koordiniert vorzugehen?
- (10) Inwiefern werden die Bezirksausschüsse – in diesem Fall für die Maxvorstadt insbesondere der BA3 – bei der Umsetzung mit einbezogen? An welchen Stellen können wir zum Gelingen beitragen? Welche konkreten Kooperationen sind hierbei zwischen LH München und den Bezirksausschüssen vorgesehen?